

22.10.2019

Niederschrift 003/2019

Ausschuss für Bildung und Kultur

am 24.09.2019 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.001-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Bernd Engelhardt

Kreistagmitglieder SPD

Frau Angelika Chur

Vertretung für Frau Martina Eickhoff

Frau Christine Hupe

Herr Dirk Kolar

Herr Heinz Steffen

Vertretung für Frau Ingrid Kroll | anwesend bis 17:10 Uhr

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Hugo Becker

Dr. Dr. Günter Dresselhaus

Vertretung für Herrn Stefan Hippler | anwesend bis 18:25 Uhr

Kreistagmitglieder CDU

Herr Peter Dörner

Herr Wilfried Feldmann

Vertretung für Frau Martina Plath

Herr Herbert Krusel

Herr Martin Niessner

Frau Ursula Schmidt

Sachkundige Bürger/innen CDU

Frau Susanne Melchert

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Schneider

Vertretung für Herrn Hans-Ulrich Bangert | anwesend bis 18:25 Uhr

Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hartmut Hegewald-Gnad

Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Peter Bredohl

Kreistagmitglieder FDP

Herr Julius Will

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Sebastian Alber

Frau Brit Albrecht

Herr Markus Bong

Herr Helmut Gravert

Herr Kunibert Kampmann
Frau Ursula Landskron
Herr Günter Schmidt
Herr Michael Schulze Kersting
Frau Rita Vonnahme
Frau Susanne Wächter

Beratendes stellvertretendes Mitglied

Frau Michaela Dirks Vertretung für Frau Bettina Vorberg

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke, Kreisdirektor | Dezernent I
pfert | Dezernent III
Frau Stefanie Kettler | Leiterin Stabsstelle Kultur
Frau Anja Seeber | Leiterin Fachbereich Schulen und Bildung
Frau Corinna Stork | Sachgebietsleiterin 60.3 - Hochbaumaßnahmen an Dienstgebäuden
hrerin

ste

Herr Andreas Hunke | Schulpsychologische Beratungsstelle
Frau Karin Irmscher | Schulpsychologische Beratungsstelle
Frau Andrea Salomon | Selbst und Bewusst GbR
Herr Guido Schenk | Selbst und Bewusst GbR

Abwesend:

Kreistagmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff
Herr Udo Holz
Frau Ingrid Kroll

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Stefan Hippler

Kreistagmitglieder CDU

Frau Martina Plath

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Ulrich Bangert

Sachkundige Bürger/innen Linksfraktion

Herr Karl-Heinz Schimpf

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Ludger Büngener
Herr Pfarrer Andreas Müller
Frau Bettina Vorberg

Herr Engelhardt begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 12.09.2019 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Punkt 2** 153/19 Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung
- Punkt 3** Weiterentwicklung Haus Opherdicke | Aktueller Sachstand; mündlicher Bericht
- Punkt 4** 138/19 Änderung der Entgeltordnung und der Nutzungsordnung für das öffentliche Kultur- und Begegnungszentrum Haus Opherdicke
- Punkt 5** Neues aus der Kulturarbeit | Rückblick und Ausblick; mündlicher Bericht
- Punkt 6** 151/19 Errichtung des kaufmännischen Bildungsganges „Automobilkauffrau / Automobilkaufmann“ gemäß Anlage A der APO-BK am Lippe Berufskolleg in Lünen zum Schuljahr 2020 / 2021
- Punkt 7** 152/19 Erhöhung der Investitionssumme für die energetische Sanierung der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede
- Punkt 8** Sanierung des Schwimmbades an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen; mündlicher Bericht
- Punkt 9** Bericht der "Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna" für das Schuljahr 2018/2019; Referenten: Andreas Hunke | Karin Irmischer
- Punkt 10** Vorstellung des Bezeichnungs- und Raum-Leitkonzeptes für die Kreissporthalle II in Unna; Referenten: Guido Schenk | Andrea Salomon
- Punkt 11** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 12** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 153/19 Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Erörterung

Frau Kettler erläutert die drei Anträge, die alle mit jeweils 1.500 Euro bezuschusst werden sollen. Nach Förderung der genannten Projekte stünden in diesem Jahr noch 320 Euro zur Verfügung.

Beschluss

Dem Landrat wird empfohlen, folgende Zuschüsse zu gewähren:

- Die Gesellschaft der Musikfreunde e.V. Werne erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € für die Durchführung von vier Konzerten der Konzertsaison 2019/2020.
- Der Filmemacher Tom Sielemann erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € für das Filmprojekt „Hier und Jetzt“.
- Das Studio 7 Theater aus Schwerte erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € für das Projekt „Choose & Dare“.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (1 Enthaltung FDP-Fraktion)

Punkt 3 Weiterentwicklung Haus Opherdicke | Aktueller Sachstand; mündlicher Bericht

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke informiert über den derzeitigen Sachstand und geht auf die Entwicklung der Marke Haus Opherdicke, die Ausschreibung der Catering-Konzession, den Betrieb des Bistros im Herrenhaus, das Lärmgutachten zur Nutzung bei Feiern sowie den Umbau des Schafstalls ein (s. Anlage 1). Danach erläutert er die wesentlichen Änderungen in der Nutzungs- und Entgeltordnung für das Kultur- und Begegnungszentrum. Im Anschluss daran beantwortet er Fragen von Herrn Hegewald-Gnad zum Catering und zur Nutzung des Bistros. Er weist dazu auch auf die Flyer auf der Internetseite des Kreises hin (Kurzlink: <https://www.kreis-unna.de/x/b8-a1dc26>).

Herr Feldmann dankt der Kommission für ihre gute Arbeit.

Punkt 4 138/19 Änderung der Entgeltordnung und der Nutzungsordnung für das öffentliche Kultur- und Begegnungszentrum Haus Opherdicke

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke verweist hierzu auf seine Erläuterungen unter Punkt 3 (s. Anlage 1 / Folien 23 - 26).

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, die als Anlagen zur Drucksache 138/19 beigefügten Änderungen zur Nutzungsordnung (Anlage 1) und Nutzungsentgeltordnung (Anlage 2) für das öffentliche Kultur- und Begegnungszentrum Haus Opherdicke umzusetzen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 5

Neues aus der Kulturarbeit | Rückblick und Ausblick; mündlicher Bericht

Erörterung

Frau Kettler gibt zunächst einen Rückblick auf die kürzlich beendete Ausstellung „Die Neue Frau“ und das dazu angebotene Begleit- und Rahmenprogramm auf Haus Opherdicke, berichtet von der Veranstaltung im Rahmen des „LiteraturSommerHellweg“ auf dem kreiseigenen Gut, geht auf die aktuelle Ausstellung „Wundersam Wirklich“ ein und gibt einen Ausblick auf die weitere Kulturarbeit (s. Anlage 2). Abschließend teilt sie mit, dass auf Haus Opherdicke jetzt Videoüberwachung installiert worden sei, womit man nun dem Standard internationaler Museen entspreche.

Herr Kreisdirektor Janke berichtet zum Stand der Arbeiten auf Schloss Cappenberg. Die Baumaßnahme sei gestartet und alle Gewerke vergeben. Mitte 2020 wolle man mit den Arbeiten soweit fertig sein, dass mit dem Innenausbau und der Vorbereitung der Ausstellungsflächen begonnen werden könne. Auf Nachfrage von Herrn Steffen teilt er mit, dass es noch keine konkreten Pläne für die erste Ausstellung nach Beendigung der Renovierungsarbeiten auf Schloss Cappenberg gebe. Das Thema Videoüberwachung und die Herstellung eines konstanten Raumklimas in den Ausstellungsräumen seien zunächst vorrangig.

Punkt 6 151/19

Errichtung des kaufmännischen Bildungsganges „Automobilkauffrau / Automobilkaufmann“ gemäß Anlage A der APO-BK am Lippe Berufskolleg in Lünen zum Schuljahr 2020 / 2021

Erörterung

Frau Seeber erläutert die Drucksache und geht auf die Hintergründe und die formalen Voraussetzungen für die Einrichtung dieses Bildungsganges ein. Die Bezirksregierung Arnsberg werde hierüber im Rahmen des Genehmigungsverfahrens aus schulfachlicher Sicht entscheiden.

Frau Vonnahme ergänzt die Ausführungen von Frau Seeber. Die Beschulung der Automobilkauffleute ließe sich mit dem vorhandenen Personal- und Raumangebot an ihrer Schule gut regeln. Sie begrüße die Einrichtung des Bildungsganges, damit sei das Lippe Berufskolleg die einzige Schule im Kreis Unna, die diesen Bildungsgang anbiete.

Herr Dörner teilt mit, die CDU-Fraktion befürworte grundsätzlich die Einrichtung neuer Bildungsgänge. Auf seine Frage zu den Gründen für die eventuelle Reduzierung des Bildungsgangs der Bankkauffleute verweist Frau Vonnahme auf die Fusion der Volksbanken in Waltrop und Dortmund.

Frau Hupe begrüßt für die SPD-Fraktion das Engagement des Lippe Berufskollegs. Man wolle für die Schülerinnen und Schüler im Kreis Unna beste Voraussetzungen schaffen und unterstütze dementsprechend die Einrichtung dieses neuen Bildungsganges.

Herr Hegewald-Gnad spricht ebenfalls die Unterstützung seiner Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus und fragt nach, ob es bereits Bewerber gebe. Frau Vonnahme bejaht dies. Zudem finde in der kommenden Woche eine Lehrstellenbörse am Lippe Berufskolleg statt, an der auch die Autohäuser teilnehmen würden. Außerdem werde sie persönlichen Kontakt zu den in Frage kommenden Firmen aufnehmen.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Zum Schuljahr 2020 / 2021 wird im dualen System der dreijährige Bildungsgang „Automobilkauffrau / Automobilkaufmann“ gemäß Anlage A der APO-BK am Lippe Berufskolleg des Kreises Unna in Lünen errichtet. Der Landrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung einzuholen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Erhöhung der Investitionssumme für die energetische Sanierung der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede

Erörterung

Herr Göpfert erläutert die Drucksache, geht auf den Grundsatzbeschluss und das Gesamtkonzept ein und stellt ausführlich die Umstände dar, die zur Erhöhung der Investitionssumme geführt haben. Bei Gegenrechnung der zu erwartenden Energieeinsparungen und der Einsparungen bei der Bauunterhaltung in der nächsten Dekade sei unterm Strich keine spürbare Mehrbelastung der Kreisumlage zu erwarten, sodass die Durchführung dieser Sanierungsmaßnahme im beschriebenen Umfang vertretbar sei.

Frau Hupe hält 10,5 Millionen Euro für eine beachtliche Investition in eine so alte Schule und weist darauf hin, dass es beim nächsten Tagesordnungspunkt bereits um eine weitere Sanierung gehe. Die SPD-Fraktion wolle das Ganze in Richtung eines Gesamtkonzeptes für die Schulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung neu überdenken. Vor dem Hintergrund der Sanierungsbedürftigkeit der Schulen und angesichts mangelnder Raumkonzepte wolle man Fachleute hinzuziehen und auch die Möglichkeit eines Neubaus in Betracht ziehen. Dazu werde man einen entsprechenden Antrag vorlegen. Die SPD-Fraktion werde daher heute nicht über diese Drucksache beschließen und melde Beratungsbedarf an.

Herr Dörner schließt sich den Ausführungen von Frau Hupe an. Die CDU-Fraktion sehe dies auch als einen Denkanstoß, sich die Gesamtheit genauer anzusehen. In dem Zusammenhang erinnere er daran, dass seine Fraktion darum gebeten habe, ein generelles Raumkonzept für alle kreiseigenen Schulen vorzulegen und nicht nur für die Förderschulen. Die CDU-Fraktion werde heute auch nicht darüber beschließen und melde ebenfalls Beratungsbedarf an.

Herr Hegewald-Gnad sieht für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auch die Notwendigkeit der Erstellung eines Schulkonzeptes, er weist aber auch auf den dringenden Handlungsbedarf an der Karl-Brauckmann-Schule und auf die zeitliche Verzögerung hin, wenn keine Beschlussfassung hierzu erfolge sollte.

Herr Göpfert bestätigt, dass der Handlungsdruck an beiden Schulstandorten deutlich spürbar sei. Dem wolle man als Schulträger auch entgegenkommen. Wenn es nun dazu kommen sollte, dass man sich konzeptionell noch einmal über beide Schulen und insbesondere über die Beschulung des Förderschwerpunktes Geistige Entwicklung insgesamt im Kreis Unna gedanklich neu sortieren und aufstellen wolle, sollte diese gemeinsame Diskussion jedoch nicht bis über die Kommunalwahl führen.

Auf Nachfrage von Herrn Engelhardt werden die weitere Beratung und die Beschlussfassung einvernehmlich auf die Sitzungen von Kreisausschuss und Kreistag am 07./08.10.2019 verschoben.

Punkt 8

Sanierung des Schwimmbades an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen; mündlicher Bericht

Erörterung

Herr Göpfert erläutert den derzeitigen Zustand des Schwimmbades. Dort weisen der Beckenrand Undichtigkeiten und Beschädigungen auf. Da Verletzungsgefahr bestanden habe, sei die Schwimmhalle geschlossen worden. Aufgrund der Beschädigungen sei auch ein Wassereintritt in konstruktive Teile erfolgt. Insbesondere durch den Chlorideintritt in den Beton der Schwimmhalle seien weitreichende Folgeschäden zu befürchten. Zur Ermittlung des Schadensbildes sei ein Gutachterauftrag vergeben worden. Der Fachplaner werde den Beton in der kommenden Woche beproben. Ein Gutachten werde in der 45. KW erwartet. Bis zum Ende erforderlicher Sanierungsmaßnahmen werde kein Schwimmbetrieb in der Schwimmhalle stattfinden. Für das Schulschwimmen werde derzeit geprüft, in welchem Umfang an anderer Stelle Schwimmunterricht angeboten werden könne; für das Vereinsschwimmen regle dies die Stadt Bergkamen. Finanzielle Auswirkungen seien bis zur Kenntnis des genauen Schadens nicht zu beziffern. Daher könnten auch für die Sanierung im

Budget 40 keine Ansätze für den Haushalt 2020 gebildet werden. Bei einer späteren Entscheidung für eine Sanierung des Bades müsse dies im Rahmen einer überplanmäßigen Investition erfolgen. Zu gegebener Zeit werde weiter hierzu berichtet.

Punkt 9 **Bericht der "Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna" für das Schuljahr 2018/2019; Referenten: Andreas Hunke | Karin Irmischer**

Erörterung

Herr Hunke und Frau Irmischer geben einen Überblick über ihre Arbeit im Schuljahr 2018/2019 (s. Anlage 3) und stellen zunächst die personelle Besetzung der Schulpsychologischen Beratungsstelle dar. Danach gehen sie auf die verschiedenen Arten und die Anzahl der durchgeführten Beratungen und deren unterschiedliche Anmeldegründe, jeweils in einem Drei-Jahresvergleich, ein und berichten dann zu Interventionen in Krisenfällen. Es schließt sich ein Austausch zur Definition des Begriffes „Beratung“, zur Stellensituation in der Beratungsstelle und dem daraus resultierenden Verhältnis der Zahl der Lehrer-/Schülerberatungen sowie zum Thema Krisenkommunikation über Soziale Medien an. Im Rahmen des Ausblicks auf das neue Schuljahr teilt Herr Hunke mit, dass das Land Nordrhein-Westfalen allen Kreisen und kreisfreien Städten das Angebot einer Abordnungsstelle im Aufgabenschwerpunkt „Präventionsarbeit an Schulen bei gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit - Antisemitismus und Islamismus, Salafismus sowie Rechts- und Linksextremismus“ gemacht habe. Der Kreis Unna habe dieses Angebot angenommen. Die Stelle sei organisatorisch der Schulpsychologischen Beratungsstelle zugeordnet und werde von der Bezirksregierung Arnsberg in Kürze ausgeschrieben. Das Angebot richte sich an Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter.

Herr Göpfert betont, man begrüße sehr, dass sich das Land bei diesem Thema mit einer Abordnungsstelle engagiere, hätte sich aber gut vorstellen können, diese dort anzubinden, wo bei Kreisen und kreisfreien Städten traditionell das Thema Demokratieförderung verankert sei und zwar beim Kommunalen Integrationszentrum. Laut Bezirksregierung sehe die Förderrichtlinie allerdings vor, dass diese Stelle in der Schulpsychologischen Beratungsstelle angedockt sein müsse. Anschließend spricht er Herrn Hunke und Frau Irmischer seinen Dank für ihre, für das gesamte Schulsystem im Kreis Unna, so wichtige Arbeit aus.

Herr Hunke weist abschließend daraufhin, dass der Jahresbericht der Niederschrift angefügt werde (s. Anlage 4).

Punkt 10 **Vorstellung des Bezeichnungs- und Raum-Leitkonzeptes für die Kreissporthalle II in Unna; Referenten: Guido Schenk | Andrea Salomon**

Erörterung

Herr Göpfert teilt mit, dass man sich zusammen mit der Kreisstadt Unna Gedanken über ein einheitliches Bezeichnungskonzept für den Bildungscampus gemacht habe. Sowohl im Krisen- als auch im Normalfall sollte es allen Beteiligten durch ein einheitliches Bezeichnungs- und Leitsystem auf diesem Gelände möglich sein, sich schnell und intuitiv zu orientieren. Dazu habe man der Selbst und Bewusst GbR den Auftrag gegeben, ein Konzept zu entwickeln, welches nun exemplarisch für alle Gebäude auf dem Campus am Neubau der Kreissporthalle II vorgestellt werde.

Frau Salomon stellt anhand einer Präsentation das geplante Bezeichnungs- und Raum-Leitkonzept vor (s. Anlage 5) und erläutert anhand von Gestaltungsbeispielen die grundsätzliche Farbgebung und Bezeichnungssystematik, geht auf die äußere Kennzeichnung der Gebäude und die Beschriftung der Ein- und Ausgänge ein und stellt dann die Beschriftung der Haupträume, der Leittafeln und die Raumcodierung vor.

Punkt 11

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr Bredohl fragt an, ob es eine Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna und dem Kreis Coesfeld darüber gebe, dass Förderschüler aus den Orten Nordkirchen und Olfen, die eigentlich nach Nottuln fahren müssten, jetzt die Möglichkeit bekämen, ins Förderzentrum Nord zum Standort Selm zu fahren.

Herr Göpfert teilt mit, eine solche Vereinbarung gebe es seit langen Jahren bereits in mündlicher Form. Sie sei vom damaligen Schulträger der Stadt Selm übernommen worden. In Einzelfällen würde hierbei Schülerinnen und Schülern, die näher an Selm wohnten als an Nottuln, die Möglichkeit gegeben, in Selm beschult zu werden. Man spreche hier von einer niedrigen zweistelligen Anzahl von Schülern. Zurzeit werde mit dem Kreis Coesfeld an einer Verschriftlichung dieser Vereinbarung gearbeitet. Dies diene der Rechtssicherheit und auch dazu, einen Kostenbeitrag des Kreises Coesfeld für die Beschulung ortsfremder Kinder in Schulen des Kreises Unna sicherzustellen. Wenn die Vereinbarung endverhandelt sei, werde sie über diesen Ausschuss dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Förderschulstandort Selm umfasse die Sekundarstufe. Die Primarstufe sei daher nicht Gegenstand der Besprechung.

Anlagen

1. Präsentation Weiterentwicklung Haus Opherdicke
2. Präsentation Neues aus der Kulturarbeit
3. Präsentation Schulpsychologische Beratungsstelle
4. Jahresbericht Schulpsychologische Beratungsstelle
5. Präsentation Bezeichnungs- und Raumleitkonzept Kreissporthalle II

gez.
Susanne Kronenberg
Schriftführerin

gez.
Bernd Engelhardt
Vorsitzender